

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nördlich von Mitau dauerten während des ganzen Tages die Versuche der Russen an, sich unter dem Schutz von Artillerie und Panzerwagen an und westlich der Rigaer Straße an die deutsche Stellung heranzuarbeiten. Sie wurden aber überall durch das Feuer aller Waffen abgewiesen.

Zur weiteren Stützung der Eisernen Division, bei deren Kampftruppen sich nach dem eigenen Tagebuch der Division eine durch die Gefechtstätigkeit der letzten Wochen bedingte Nervosität und Müdigkeit geltend machte, hatte die Brigade Kurland die westliche Abschnittsgrenze der Division verlegt und Teile der Abteilung Lieven und des Stoßtrupps der Landeswehr nach Mitau herangeführt.

Bei der Landeswehr hatten die Russen mit großem Nachdruck wiederum die Enge von Schloß angegriffen¹⁾. Sie gingen nach mehrstündiger Artillerievorbereitung in drei Kolonnen entlang der Bahn und am Strande zum Angriff gegen die Stadt vor. Außerdem versuchten sie, den rechten Flügel der Balten von Holmhof und Gate her zu umfassen. Obwohl die Angriffe mit starken Kräften bis zu fünfmal wiederholt wurden, blieb ihnen doch der Erfolg versagt. Die von Hauptmann Malmède befehligte Besatzung wies alle Angriffe ab. Die nachstoßenden Landeswehrabteilungen erbeuteten zwei Maschinengewehre. Verstärkungen, die von Windau und vom Bataillon Ballod herangezogen wurden, kamen nicht mehr zum Einsatz.

8./9. April.

Damit waren die weitergehenden Offensivabsichten der Russen erledigt. Vorstöße am 8. April gegen den Mitauer Brückenkopf und in der Nacht zum 9. bei Kalnzem und Schloß wurden restlos abgewiesen. Russische Verstärkungen, die bei Warbern und Schönberg²⁾ gemeldet wurden und angeblich einen umfassenden Angriff gegen Bausk führen sollten, blieben untätig. Das vorübergehend besetzte Mesoten wurde von den Russen wieder geräumt. Ein Vorstoß, den Hauptmann von Brandis von Bausk aus unternahm, führte zwar zu keinem dauernden Erfolg, klärte aber die Lage.

Kämpfe in Nordlitauen³⁾.

Ein weiter südlich erfolgreicher Angriff auf das von einer litauischen Kompanie besetzte Poniewiez blieb ohne Folgen. Die Russen vertrieben zwar die litauische Kompanie und die zu ihrer Unterstützung gegen den Befehl der Brigade Schaulen vorgegangenen Teile der Abteilung Randow durch konzentrischen Angriff aus der Stadt, folgten aber über diese hinaus nur mit schwachen Kräften. Die Abteilung Randow konnte insfolgedessen

¹⁾ Skizze 12.

²⁾ Skizze 11.

³⁾ Skizze 10.